



Das Übungsmaterial

Vorliegende Arbeitsblätter sind so angelegt, dass daraus eine Lernkartei hergestellt werden kann. Dazu werden die Blätter halbiert. Wer die Möglichkeit hat, kaschiert die Kärtchen mit Folie. So erhält man ein dauerhaft stabiles Arbeitsmittel für die Freiarbeits-Ecke.

Den meisten Aufgabenblättern sind Lösungsblätter zugeordnet. Sie tragen dieselbe Karten-Nummer und sind nach dem Auseinanderschneiden der Blätter leicht zu finden, auch wenn sie getrennt aufbewahrt werden.

Übungsmethoden

Die meisten Aufgaben sind leicht zu bewältigen – auch ohne Hilfe von Erwachsenen. Es ist jedenfalls von Vorteil, wenn die Schüler beim Üben in ein bereitliegendes Rechenheft oder auf ein kariertes Blatt Notizen zu den Aufgaben machen können.

Karte eins und zwei – das Hunderter-Haus und das Einmaleins-Haus – sollten für jedes Kind kopiert werden und beim Üben stets griffbereit sein.

Bei der Arbeit mit den Zahlenhäusern machen die Schüler eigene Erfahrungen. Wir haben darauf verzichtet, zu viel zu erklären. Entdeckungen, die eigenständig gemacht werden, sind für das Lernen wertvoll.

Ab Karte 12 wird vorausgesetzt, dass im regulären Unterricht alle Einmaleins-Reihen durchgenommen worden sind und beherrscht werden.

Wer übt mit den Karten?

- Schüler der Grundschule ab Ende der Klasse 2
- Sonderschüler
- Nachhilfeschüler

So, genug gemaust.
Viel Spaß beim Üben wünschen

Karin Pfeiffer und Walter Frenzl